

### Liebe auf den ersten Klick

Ich wusste **nicht** was mir gefehlt hat  
Bist **du** alles verdreht hast  
Machst die **schönsten** kleinen Fehler  
Bist **irgendwie** anders  
Ich finde **dir** steht das

Immer wenn **ich** an dich denk  
Raubst **du** mir den Atem  
Wie gern ich **mich** mit dir treffen möcht  
Aber traue mich **nicht** zu fragen

Du bist **mein** Licht im Dunkeln  
**Mein** hellster Stern  
Wenn ich **dich** seh, muss **ich**  
schmunzeln  
Ich hab **dich** sehr gern

Wenn du **wusstest** was abgeht  
Wenn **du** einfach nur da stehst  
Verlier **mich** in deinem Blick  
In meinem **Herzen** macht es klick

Schicksaal auf **keinen** Fall  
Du bist **mein** Rohdiamant, **mein** Kristall  
Bis über **beide** Ohren verliebt  
Ich weiß **nicht** was um mich geschieht  
Früher gab **es** den Krieg  
Doch heute **haben** wir uns alle lieb

A.B.

## GEDICHTE AUS DEM DISTANCE-LEARNING

### **Sei so wie du sein möchtest**

Viele Leute kennen mich nicht  
und verurteilen mich bei der ersten Sicht.  
Denken ich bin Gauner, Gangster oder schlimmer,  
doch keins von dem bin ich, nie und nimmer.

Meine roten Haare und Tattoos, die fallen sehr auf,  
doch gerade darauf will ich nicht hinaus.  
Ich will ein Vorbild sein für Männer und Frauen.  
Man soll sich nicht immer gleich eine Meinung bauen.

Früher wurde ich gemobbt wegen meines Aussehens,  
als ich meine Tattoos gemacht habe mit achtzehn.

Meine Familie, vor allem mein Bruder hielt aber zu mir.

Er sagt: „Sei du selbst, gefallen sollst du nur dir.“

A.G.

Verliebt ist der Blick,  
Vom Top ganz entzückt  
Die Haare so sanft,  
gar nicht verkrampft.

Verbunden die beiden  
Durch Haut und Tattoos  
Da mussten sie leiden für  
sichtbaren Gruß.

Kaffee und Augen so braun  
So nah tut es gut  
Gefangen im Raum  
Wir hatten den Mut.

M.B.

Im Studio hab ich dich das erste Mal gesehen,  
Ich konnte es nicht fassen,  
Mein Herz blieb mir stehen.  
Ein Gedicht über das Leben,  
soll ich schreiben auf deine Haut,  
Meine Hände zittern,  
Ich bringe heraus nicht einen Laut.  
Du erzählst mir die Geschichte,  
Ich höre dir zu,  
Kannst du 's fühlen?  
Ich weiß, die richtige bist Du.  
Ich will 's dir sagen, doch traue mich nicht zu  
wagen,  
Schon fertig ist dein Tattoo, davon läuft mir  
die Zeit,  
Wieso bin ich so feig?  
In letzter Sekunde drehst du dich um,  
gibst mir 'nen Kuss  
Liebe auf den ersten Blick,  
Wir haben es gewusst.  
Von nun an sind wir ein Paar,  
schreiben zusammen Geschichte,  
sie ist wahr!

L.L.

### **Ich finde mich in dir**

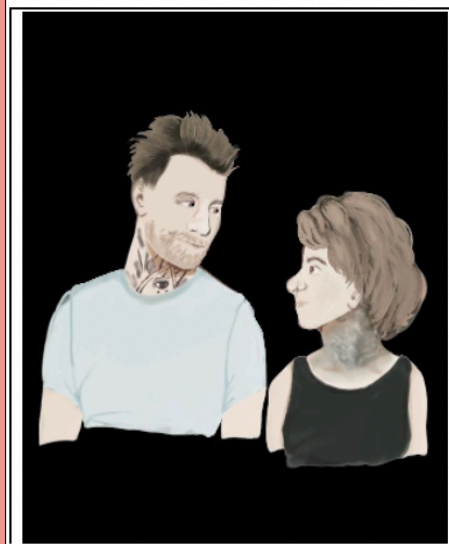
Ich finde mich in dir  
Du findest dich in mir  
Ein kurzer, scheuer, Blick  
Zeigte mir den Weg ins Glück

Zwei Seelen schlagen im Gleichklang  
Wie ein zweistimmiger Gesang  
Was du fühlst, fühl auch ich  
Tag und Nacht denk ich an dich

Deine blitzenden Augen, das lockige Haar  
Deine vollen Lippen, deine zierliche Gestalt  
Ach, was sind wir für ein wunderschönes Paar  
Wie Blitz und Donner, eine Naturgewalt

Auch wenn das Schicksal es mal nicht gut mit  
uns meint  
Und Kummer unausweichlich scheint  
Finde ich mich in dir  
Und Du findest dich in mir

A.Z.



Nun stand ich da,  
im Inneren stock und starr,  
mit Gel im Haar,  
nun war sie da.

Jetzt ist es Zeit,  
es ist so weit,  
nehme mir Mut heran,  
und gehe es an.

Sie schaut zurück,  
ganz nah ich rück,  
ich möchte sie drücken,  
dass würde mich beglücken.

Dieses Gefühl in mir,  
das schenke ich dir,  
mein Herz das springt,  
doch mein Mund der nicht singt.

Doch wird sie es wagen,  
mit mir zu gehen,  
so werde ich sie tragen,  
und unsere Liebe wird immer bestehen.

L.K.

Ja, ich mag dich so sehr  
Ohne dich wär ich so leer,  
immer, wenn ich an dich denk,  
kommst du mir vor wie mein größtes  
Geschenk.

Ich stehe heute hier,  
blicke dir in deine Augen,  
weil ich es endlich kapiere,  
du bist so wunderschön, es ist kaum  
zu glauben.

Ich möchte, dass du weißt,  
ich entschuldige mich für meine  
Fehler,  
also hoffe ich, dass du mir verzeihst,  
denn das kann nicht jeder.

J.G.

Ich schaukel in meinem Garten unter  
einem Baum,  
Laute Kinder beim Zaun,  
so wie gewöhnlich? - Diesmal kaum.

Die Sonne scheint,  
so dass mir ein Lächeln im Gesicht  
erscheint.

Der Frühling hat endlich begonnen,  
und mir meine Langeweile genommen.

Ich kann ein Gefühl von Freude spüren,  
niemand kann mich von der Schaukel  
rühren.

Ich fühle mich wieder, wie ein Kind  
und spüre einen leichten Hauch von Wind.

Das Alter bringt mich nicht davon ab, zu  
machen, was ich will,  
ich genieße den schönen Tag im April.

M.K.

Ich genieß die Sonne in meinem Garten  
Und bin am Warten,  
bis die Würstchen auf dem Grill sind schön angebraten.  
Auf der Schaukel vor und zurück,  
quille über vor Glück.  
Spüre einen leichten Wind.  
Meine Langeweile vergeht geschwind.  
Doch dann nehm ich wahr einen unangenehmen Gestank.  
Die ganzen Würstchen sind verbrannt.

PH.K.



Es war mal eine alte Frau,  
sie war leider nicht ganz so schlau.  
Sie schaukelte immerzu hin und her,  
doch bald hat sie keine Freude mehr.  
Sie ging nach Haus und macht sich Tee,  
dabei führt sie sehr viel Schmah.  
Die Frau schaut aus dem Fenster raus,  
dabei sieht sie ein kleines Haus.  
Daraufhin eilt sie hinaus  
Sie war schon ganz zerzaust,  
dann stand sie dort beim Haus  
doch niemand war Zuhause.  
Kurzerhand macht sie auf  
und drinnen kommt sie drauf  
der Platz auf dem sie wirklich stand,  
war der, dort wo die Schaukel hang,  
F.D.

In den letzten Wochen,  
hat mich die Einsamkeit gestochen.  
Drum hat mir nichts so Freude gemacht,  
hab' ich nicht so viel gelacht,  
wie auf der Schaukel mein,  
sie erlässt die Last auf meinem Bein.  
Das Schaukeln geht los, ich freu' mich sehr,  
ich schaukel viel, ich schaukel noch mehr,  
Dann hab' ich über den Enkel gedacht,  
und was er denn so gemacht:  
anstatt zu laufen,  
wollt' er ein Motorrad kaufen,  
doch er hat sich beschwert,  
über dessen Wert.  
Die Tochter wird sich neu verlieben,  
denn sie ist nun geschieden,  
er war wohl nicht so nett,  
oder einfach nur zu fett.  
Schluss! Genug jetzt der Gedanken,  
ich war wohl zu viel auf der Schaukel schwanken,  
ich muss jetzt gehen,  
den Rasen mähen,  
drum schwing' ich mich hoch in die Lüfte,  
doch vergess' dabei auf meine Hüfte,  
ich dacht' ich land' auf meinen Füßen,  
anstatt mit dem Kopf, den Boden zu begrüßen,  
aber keine Sorge mir geht es gut,  
außer, dass es weh mir tut.

M.C.

Ich spüre auf der Haut den Frühlingswind,  
fühl' mich wieder wie ein Kind,  
schauke vor und zurück,  
mein Herz quillt über vor Glück.

Die Sonne scheint vom Himmel hell,  
in der Ferne höre ich Hundegebell,  
Blütenduft dringt in meine Nase,  
mir scheint, dort vorn' hoppelt ein Hase.

Ich bin dem Alltag fern,  
hab' mein Leben gern',  
relaxe und träume,  
ringsum blühende Bäume.

Ich schwebe durch die Lüfte,  
spür' meine frisch operierte Hüfte,  
halt' mich fest an den Seilen,  
will hier ewig verweilen

Doch plötzlich erstarrt mein Lachen,  
ich höre es krachen,  
das Seil ist gerissen,  
es hat mich von der Schaukel geschmissen.

J.W.

Heute bin ich im Herbst meines Lebens  
Hinter mir liegt eine Berg- und Talfahrt  
Mein Weg war nicht immer eben  
Aber es ist nie zu spät für einen Neustart

Ich verlor alles, auch meine Liebe  
ich blickte ängstlich in die Zukunft  
aber die Liebe feierte ihre Siege  
Alles änderte sich bei deiner Ankunft

Auf einer Schaukel kann ich fliegen,  
ganz leicht an einem Sommertage,  
so schön ist es wieder zu lieben,  
keine Mühe, keine Plage.

In deinen Augen wie klares Wasser  
Sehe ich mein Glück allein,  
ohne Neider, ohne Hassler,  
will ich für immer bei dir sein

D.H.

### Süßigkeiten im Leben

Lollis, Krapfen, Kuchen und Schokolade,  
aber auch die leckere Erdbeer-Roulade,  
sind Süßigkeiten, die das Leben bunter machen  
und durch die wir öfters lachen.

Ein wenig Zucker dazu,  
und schon ist die sauerste Zitrone zuckrig im Nu.  
Das langweilige Brot,  
ist mit Nutella das spannendste Angebot.

Und ist die Kirsche einsam,  
so wäre sie gerne gemeinsam,  
mit der Schokolade im Bund,  
in meinem Mund.

Was wäre nur das Leben,  
wenn nicht M&Ms, Haribos und Smarties,  
aber auch die knusprigen Cookies,  
vor uns würden schweben?

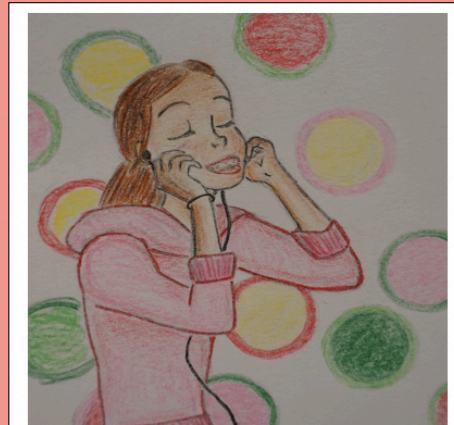
Allein der Gedanke,  
an einen schöne Tafel Schokolade,  
lässt meinen Tag versüßen.

Doch jetzt frage ich euch,  
was sind denn eigentlich Süßigkeiten?

E.K.

allein in meinem Bett verborgen  
mit Musik in meinen Ohren  
spür ich die Gefühle in mir  
sowie die Stimme in dir  
fühl mich wie auf 'ner andren Welt  
mit 'nem Lächeln dargestellt  
spür nichts mehr rund herum  
nur die Lieder andersrum  
egal worum es geht  
von Pop bis Rock'n'roll  
alles ist durchgedreht  
bis auf meinen Gesang  
denn das ist angesagt  
in Gedanken bin ich motiviert  
trotz dem Wissen zu verlieren  
summm durch die Gegend  
wie ein Geier durchgehend  
Musik verlangt Spezielles  
denn genießen kann ich alles  
bis auf Schule das ist Krasses

X-Y.Z.



### Unbeschwert und fröhlich

Allein 'in meinem Zimmer höre ich Musik, meine Lieblingslieder, so unbeschwert und fröhlich.  
Was gerade sonst so passiert auf der Welt, das ist mir egal, denn ich bin hier in meinem Zimmer  
und singe lautstark meine Lieblingslieder, so unbeschwert und fröhlich.

Sobald ich Musik aufstehe, tauche ich in meine eigene Welt ein, ich vergesse alles um mich herum  
und bin so unbeschwert und fröhlich.

Mein Talent für's Singen, das hält sich in Grenzen, aber ich singe selbstbewusst mit, denn ich bin  
allein 'in meinem Zimmer, nur die Musik und ich und ich bin so unbeschwert und fröhlich.

T.H.

Jetzt sitz ich im Gras  
Zum Glück bin ich grad nicht zu Haus.  
Dort ist es stressig, chaotisch und  
manchmal schwierig  
In der Natur einfach nur ruhig  
Hier kann ich denken, wie ich will  
Über Schule und Menschen die ich seh  
Hier sitz ich im Gras  
So schön ist es hier  
Und doch – das war's  
Muss wieder nach Haus  
Die Zeit alleine ist aus  
Ich steig auf mein Rad  
Die nächsten Schulwochen werden  
hart  
Das weiß ich schon heute  
Doch ich glaub an mich  
Glaub du auch an dich

S.E.

Liebe kommt und geht,  
Wie der wind die Blätter weht,  
Geliebt habe ich dich,  
Du auch mich.

Aber nun sitz ich hier,  
Und frage mich,  
Was mach ich hier,  
Doch schreibe ich dieses Gedicht für dich.

Doch ich muss es mir gestehen,  
Das zwischen uns wird nicht mehr gehen,  
Du musst meinen Schmerz nicht verstehen,  
Aber bitte lass dir dies nicht entgehen.

Oh liebste ich halte das nicht aus,  
Aufgrund dessen setz ich mich raus,  
Und vergesse meine Trauer,  
Doch dies ist eine unüberwindbare Mauer.

Mein Gedicht nähert sich dem Ende,  
Doch diesmal gibt es keine Wende,  
Jedes Mal versuch ich mich anzusehen,  
Und meinen Weg voranzugehen

N.K.

### Dunkelheit

Ich fühle Ich falle,  
Ich schlage nie auf  
Manchmal wünschte ich  
Ich könnte es nicht sehen  
Die Dunkelheit, sie versucht mich zu  
verdrehen

Dann fühle ich etwas am Rücken  
Es sind Flügel!!  
Ich flieg auf und ab- NEIN  
Will am Boden sein  
Doch das Einzige was ich sehe  
Die Dunkelheit, sie versucht mich zu  
verdrehen

Ich beobachte die Uhr  
Wie die Zeiger sich drehen  
Doch wenn wir zusammen sind  
Bleibt die Zeit stehen

Ich versuche dagegen anzukommen  
Ich versuche zu gehen-ich laufe  
Doch du hältst mich auf  
Und meine Tränen sind verronnen

Ich versuche dich zu verstehen  
Doch glaub mir  
Ich zeig es dir  
Die Dunkelheit, sie versucht mich zu  
verdrehen

S.B

### Wie lernt man zu lächeln

Mitten im Nichts, in der eigenen Welt gefangen  
Dachte er an die schöne Zeit, sie sei vergangen  
Was geschieht nun, wie sollte es mit ihm enden  
Es lag doch nicht in seinen Händen

Er sollte aufblicken, das Schöne im Leben sehen  
Doch wie sollte das gehen  
Wenn man noch nicht einmal weiß, was im nächsten  
Moment mit einem geschieht  
Ist es nicht fürchterlich in der Ungewissheit zu  
stehen

Einen letzten Blick auf die Sonne werfen  
Und die eigenen Gedanken schärfen  
Schon wirkt die Welt viel klarer  
Die Augen schließen und Mutternatur wird sprechen

Durch das Lauschen und den Einklang  
Ist ihm nicht mehr so bang  
Er öffnet die Augen und fühlt sich geschmeichelt  
Nun hat er verstanden, was es bedeutet zu lächeln

S.Ö.

Die Natur ist für Menschen  
wie eine Kur.  
Man geht hinaus  
und fühlt sich wohl.  
Sie hat uns schon mit vielen tollen Dingen  
bedient.  
Dafür hat die Natur einen Applaus  
verdient.  
Ich umarme einen Baum und sage Ohm.

Durch Corona leiden  
alle Bewohner.  
Umarmungen sind eigentlich richtig  
Wichtig.  
Das geht jetzt aber nicht  
Und die Regierung macht alles dicht.  
Doch eine Sache gibt uns Licht.  
Die Natur die fehlt uns noch nicht.  
Ich umarme einen Baum und sage Ohm.

Damit die Natur immer für uns bereit  
bleibt,  
müssen wir bei dem ganzem Plastik, dass  
im Meer treibt  
verhindern, dass es so bleibt.  
Denn, das bringt nicht nur uns, sondern  
viel mehr die Tiere in Gefahr  
Zum Beispiel Robben in einer Schar.  
Ich umarme einen Baum und sage Ohm.

M.D.

Wie ich hier im Grase sitze,  
in dieser unerträglich großen Hitze  
Über mein Leben nach denke,  
mich von all dem Stress ablenke.  
Ich sterbe fast vor Langeweile,  
weil ich die meiste Zeit zu Haus'  
verweile.  
Ich würd' so gern die Welt erkunden,  
doch dieser Traum scheint wie  
verschwunden.  
Deshalb kann ich zurzeit nur,  
allein hinaus in die Natur.  
Irgendwann wird das alles  
vorübergehen,  
das werdet ihr schon sehen.

L.B.

